Nach Global Shopping Village der neue Film von

**Ulli Gladik**

DIAGONALE
FESTIVAL DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS 2019

# INLAND

## Begegnungen jenseits der Spaltung

Schnitt: GERHARD DAURER
Kamera: JUDITH BENEDIKT, ELKE GROEN
Ton: GERD JOCHUM, EVA HAUSBERGER, GAILUTE MIKSYTE, TONG ZHANG
Dramaturgische Beratung: KARIN BERGER
Assistenz: ANNA HOLL, JOHANNA HAMMER und MARTIN KITZBERGER
Produktionsberatung: KIRSTEN TISCH
Sound Design & Mischung: ANDI PILS
Colorgrading: FLORIAN HIRSCHMANN
Originalmusik: HORST CHMELA
Produktion, Buch & Regie: ULLI GLADIK
Verleih POLYFILM

Bundeskanzleramt | Das Land Steiermark | Wien Kultur | polyfilm

**Ab 3. Mai im Kino**

www.facebook.com/InlandFilm | www.inland-der-film.at

## AUT / 94 Min. / Kinostart: 3. Mai 2019

**Ulli Gladik**
Regie, Produktion, Buch

**Jugendfreigabe:** ab 0 Jahren (uneingeschränkt)
**Positivkennzeichnung:** Sehr empfehlenswert als gesellschaftspolitischer Dokumentarfilm ab 14 Jahren

www.Facebook.com/InlandFilm
www.inland-der-film.at

Österreichischer Kinostart gefördert von:

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Bundeskanzleramt

IM VERLEIH VON

polyfilm

Polyfilm Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
**Tel:** +43 1 581 3900 20
**E-Mail:** polyfilm@polyfilm.at

PRESSEKONTAKT
Sonja Celeghin
**Tel:** +43 680 5533 593
**E-Mail:** celeghin@polyfilm.at

## Stab

**Ulli Gladik**
Regie, Produktion, Buch

**Judith Benedikt, Elke Groen**
Kamera

**Gerhard Daurer**
Schnitt

**Gerd Jochum, Eva Hausberger, Gailute Miksyte, Tong Zhang**
Ton

**Karin Berger**
Dramaturgische Beratung

**Anna Holl, Johanna Hammer, Martin Kitzberger**
Assistenz

**Kirsten Tisch**
Produktionsberatung

**Andi Pils**
Sound Design & Mischung

**Florian Hirschmann**
Colorgrading

polyfilm

Verleih

## Inhalt und Pressestimmen

INLAND begleitet drei FPÖ-Fans vor und nach der Nationalratswahl in Österreich: Eine Kellnerin, einen Arbeitslosen und einen kleinen Beamten. In roten Arbeiterfamilien sozialisiert, setzen sie jetzt ihre Hoffnungen auf die FPÖ. Alle drei haben großes Unbehagen gegenüber "den Ausländern". Gleichzeitig sehnen sie sich nach einem besseren Leben für „die kleinen Leute".

Der neue Film von Ulli Gladik („Global Shopping Village") gibt intime Einblicke in ihre Probleme, Ängste und Gesinnungen und zeichnet so ein Bild einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft.

„Ein Diskurs auf Augenhöhe – das ist die große Kunst von Ulli Gladiks INLAND, einem Highlight der diesjährigen Diagonale" - **FM4**

„Ein tiefer Blick in die Seele der Enttäuschten" - **Kleine Zeitung**

„Eine aufschlussreiche Zustandsbeschreibung der österreichischen Gesellschaft und ein wertvoller Beitrag zum Verständnis populistischer Mechanismen. Ein Höhepunkt der Diagonale" - **Film Plus Kritik**

„Es lohnte sich für manchen SPÖ-Funktionär, sich diesen Film nicht nur anzuschauen, sondern auch zu Herzen zu nehmen." - **Drehpunkt Kultur**

# Regiestatement

Im Herbst 2015 besuchte ich für eine Reportage für den Augustin die Wiener Wahlsprengel mit der höchsten FPÖ-Wählerschaft und der höchsten Grün-Wählerschaft. Mich interessierte vor allem die Frage, welche Themen es sind, die bei Menschen die Bereitschaft erzeugen, einer Partei ihre Stimme zu geben. Durch diese Gespräche wurden mir die kulturellen und ökonomischen Unterschiede in Wien bewusst. Vor allem jene GesprächspartnerInnen, die angaben, die FPÖ zu wählen, hatten ein starkes Misstrauen gegenüber Politik. Das Thema Flucht und Migration stand für sie im Vordergrund. Erzählt wurde dabei oft nicht aus persönlicher Erfahrung, sondern von Berichten aus den Medien. Spannender dabei war aber vor allem, wenn meine GesprächspartnerInnen von ihrer persönlichen Situation erzählten: Von Geldnöten, der Angst den Job zu verlieren, der Angst vor gesellschaftlichem Abstieg, psychischen oder physischen Belastungen und Erkrankungen, (familiären) Gewalterfahrungen, Diskriminierungserfahrungen, Stress und Druck am Arbeitsplatz, mangelnder Solidarität und Nachbarschaftshilfe und der sich für sie viel zu rasch verändernden Gesellschaft. Natürlich war es nicht immer so, dass Menschen, die unter beschriebenen Problemen leiden, automatisch die FPÖ wählen. Selbstverständlich sind ökonomische und soziale Probleme nicht zwingend Voraussetzung für eine Affinität zu einer rechten Partei. Ich fand aber immer wieder ähnliche Problemlagen, die verbunden mit bestimmten Denkmustern eine gewisse Bereitschaft zu schaffen scheinen, einer autoritär agierenden Partei zu folgen. Ich fasste schließlich den Entschluss, mich in meinem neuen Dokumentarfilm SympathisantInnen der FPÖ zu widmen. Ausschlaggebend dafür war die Bundespräsidentschaftswahl im Jahr 2016, die Österreich in zwei Lager zu spalten schien. Meine Intention war es, diese Spaltung zu überwinden und Menschen auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen, um mit ihnen über ihr Leben und ihre Sicht auf Politik und Gesellschaft zu sprechen. Die Dreharbeiten fanden von Mai 2017 bis Oktober 2018 in Wien statt.

# Ulli Gladik Filmographie

**2019 „INLAND“ Regie, Buch, Produktion: Ulli Gladik**
Dokumentarfilm, 95min., Premiere: Diagonale Graz 2019
Kinostart: 3.5.2019, Verleih: Polyfilm
Mit der Unterstützung von: Innovative Film Austria, Wien Kultur,
Cine Art Styria

**2014 „Global Shopping Village“ Regie, Buch: Ulli Gladik,**
Dokumentarfilm, 80min.
Produktion: Golden Girls Filmproduktion, Vienna
Koproduktion: Nukleus Film, Zagreb
Festivals: Crossing Europe, Linz (2014), Diagonale Graz, Österreich (2015), Docs against gravity, Warschau, Polen (2015), MIASTOmovie, Poznan, Polen (2015), Kuala Lumpur Eco Film Festival 2015, Malaysia (2015),
Int. 1001 Documentary Film Festival, Istanbul, Türkei (2015), CineEco 2015, int. Festival of Environmental Cinema of Serra da Estrela, Seia, Portugal (2015), BIFED 2015, Bozcaada, Turkey

**2008 „Natasha“ Regie, Buch, Kamera, Produktion: Ulli Gladik**
Festivals: Diagonale Graz, Österreich (2008),
weitere Screenings und Festivals: http://www.natasha-der-film.at
Mit der Unterstützung von: Innovative Film Austria, Robert Bosch Stiftung, Wien Kultur, Cine Styria

**2004 „drei cents“ Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Produktion: Ulli Gladik**
Festivals: Diagonale Graz, Österreich (2004), Festival der Nationen, Ebensee, Golden Wheel Film Festival Macedonia, Ohne Kohle Filmfestival Vienna (2005) und andere.

**Auftragsarbeiten:**
**„Interview mit einer Bettlerin“** Regie, Kamera,
Produktion für das Haus der Geschichte Österreich (2018)

**„Nach dem Sex“** Regie, Schnitt, Produktion für das Wien Museum (2016)

**Preise und Auszeichnungen**
2016 Umweltverdienstzeichen des Landes Salzburg für „Global Shopping Village“
2015 Honorable Mention Award für „Global Shopping Village“, International Film Awards Berlin
2012 Golden Wheel Grand Prix „best director“ für „drei cents“
2011 Prälat Leopold Ungar JournalistInnenpreis für „Eine Mafia, die bettelt?“
2009 Cine Styria Filmkunstpreis
2005 Ohne Kohle Award für „drei cents“
2001 Sussmann Förderungspreis für Bildende Kunst

# Ulli Gladik Biographie

1970 geboren in Bruck/Mur, aufgewachsen in Murau

Ulli Gladik arbeitet als Regisseurin in Wien.

**Ausbildung:**

1998-2003 Akademie der Bildenden Künste Wien, Diplom in Malerei und Grafik

2002 Erasmus an der National Academy of Fine Arts,
Sofia, Bulgarien

1995-1996 Schule für künstlerische Fotografie bei Friedl Kubelka